

Hamburg testet Grundeinkommen

Erster Volksentscheid zum Grundeinkommen in Deutschland kommt – Antrag eingereicht

Heute hat die Initiative "Hamburg testet Grundeinkommen" offiziell den Antrag auf Volksentscheid gestellt. Damit wird Hamburg zur ersten Stadt Deutschlands, in der die Bürgerinnen und Bürger über ein Modellprojekt zum Grundeinkommen abstimmen können. **Der Volksentscheid findet am 12. Oktober 2025 statt** – parallel zum "Zukunftsentscheid", der verbindliche Klimaziele für Hamburg fordert. Die Initiator*innen hoffen auf eine doppelte Mobilisierung der Wählerinnen und Wähler an diesem Tag. „52% der Menschen in Hamburg stehen hinter der Idee eines Grundeinkommens – jetzt gilt es, diese Zustimmung auch an der Wahlurne sichtbar zu machen. Unsere größte Herausforderung in den kommenden Monaten wird die Mobilisierung sein. Dafür brauchen wir jede Unterstützung. Gemeinsam können wir zeigen, dass Hamburg bereit ist, Geschichte zu schreiben“, erklärt Laura Brämswig, Pressesprecherin der Initiative.

Mit dem Modellversuch sollen verschiedene Varianten des Grundeinkommens erprobt und wissenschaftlich begleitet werden. Ziel ist es, neue Wege für einen zukunftsfähigen Staat zu erproben, der alle Menschen im Blick hat – gerade in Zeiten, in denen die Bundesregierung Kürzungen im Sozialbereich plant und an ausgedienten Konzepten festhält. „In fast 30 Jahren haben es nur 9 Initiativen bis zum Volksentscheid geschafft – Hamburg testet Grundeinkommen ist nun die 10. Das unterstreicht, wie sehr dieses Thema die Hamburgerinnen und Hamburger bewegt. Ein Grundeinkommen eröffnet Chancen für alle: Es erleichtert berufliche Weiterbildung, ermöglicht die Pflege von Angehörigen, fördert ehrenamtliches Engagement, sichert eine würdevolle Existenz im Alter und schafft Freiräume für ein selbstbestimmtes Leben“, sagt Gregor Schürmann, Vertrauensperson der Initiative.

Heute haben die drei Vertrauenspersonen Anika Gregor, Gregor Schürmann und Rainer Ammermann den Antrag eingereicht. Wahlberechtigte können ab September per Briefwahl abstimmen, in den Bezirksämtern oder direkt am 12. Oktober im Wahllokal. Die Briefwahlunterlagen werden automatisch zugestellt – eine zusätzliche Beantragung ist nicht notwendig.

Für Interviews stehen Sprecherin Laura Brämswig sowie die Vertrauenspersonen gerne zur Verfügung.

Über die Initiative:

Das bedingungslose Grundeinkommen wird weltweit als innovative Lösung diskutiert, um soziale Ungleichheit zu reduzieren und wirtschaftliche Sicherheit zu schaffen. Es bietet die Möglichkeit, Menschen mehr Freiheit bei der Lebensgestaltung zu geben—sei es durch Weiterbildung, Pflege von Angehörigen oder ehrenamtliches Engagement. Hamburg hat die Chance, Vorreiter für dieses zukunftsweisende Konzept zu sein.

Der Gesetzesentwurf sieht ein dreijähriges Modellprojekt vor, bei dem repräsentativ ausgewählte Hamburgerinnen und Hamburger ein bedingungsloses Grundeinkommen erhalten. Ziel ist es, die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen verschiedener Grundeinkommensvarianten zu untersuchen. Die Finanzierung erfolgt aus dem Hamburger Haushalt, sämtliche Forschungsergebnisse aus dem Modellversuch werden wissenschaftlich begleitet und analysiert.

Weitere Informationen finden Sie unter hamburg-testet-grundeinkommen.de

Pressekontakt:

Hannah Seeger // Mobil: +49176 21112111 // Email: frauseeger@guteleundefabrik.de

Gute Leude Fabrik GmbH & Co. KG // Susannenstraße 26 // 20357 Hamburg